



Medienmitteilung

Der Beratungsmarkt knackt 2-Milliarden-Marke

Zürich, 27. Juni 2018

- Klassisches Management Consulting in der Schweiz 2017 um 5,7 % gewachsen (2016: 8,9%)
- Marktvolumen auf CHF 2'050 Mio. gestiegen (2016: CHF 1'940 Mio.)
- Volkswirtschaftlicher Nutzen um einen Faktor 10 bis 20 höher
- Wettbewerb um Talente verschärft sich weiter
- Digitalisierung als die Herausforderung der kommenden Jahre

Der schweizerische Unternehmensberatungsmarkt hat 2017 erstmals die Grenze von CHF 2 Milliarden überschritten, wie die ASCO-Marktstudie Management Consulting Schweiz 2018 zeigt. Die Bedeutung der Beratung als Wirtschaftsfaktor liegt allerdings um einen Faktor 10 bis 20 höher als das Marktvolumen. Angesichts der Herausforderungen der Digitalisierung in den nächsten Jahren wird die Bedeutung der Branche weiter zunehmen. Die Herausforderung, genügend hochqualifizierte Mitarbeitende zu rekrutieren, hat sich weiter verschärft.

Das Marktvolumen, d.h. die Summe aller Honorarumsätze, betrug 2017 rund CHF 2'050 Mio. CHF (2016: CHF 1'940 Mio.). Der Gesamtmarkt ist damit um 5,7% gewachsen und hat die 2-Milliarden-Grenze durchbrochen. Seit 2002 hat sich das Marktvolumen verdoppelt, was einem durchschnittlichen jährlichen Wachstum (CAGR) von 4,7% entspricht. In derselben Zeit ist das Schweizer Bruttoinlandprodukt (BIP) lediglich um durchschnittlich 2,4 % gewachsen.

Für 2018 rechnen die befragten Beratungsfirmen im Durchschnitt mit einem Branchenwachstum von 6,7 %, ihr eigenes Wachstum schätzen sie mit durchschnittlich 9,7 % (2016: 9.1 %) wiederum deutlich höher ein. Über die nächsten fünf Jahre (2018–2023) gehen sie im Schnitt von einem jährlichen Wachstum von 5,2 % (2016: 4,1 %) aus.

Grosser volkswirtschaftlicher Nutzen der Beratung

Der volkswirtschaftliche Nutzen der Unternehmensberatung dürfte um einen Faktor 10 bis 20 höher als das Marktvolumen sein. Dies belegen viele Projekte im Rahmen der ASCO-Awards, deren Return on Consulting in den vergangenen Jahren objektiv beurteilt werden konnte. In dieselbe Richtung deuten die Beispiele in den Gastbeiträgen der Studie.

Schwierige Rekrutierung

Die Rekrutierung wird oft als sehr anstrengend und zeitaufwendig beschrieben. Mehr als der Hälfte der 40 grössten Beratungshäuser konnte die geplanten Neueinstellungen 2017 nicht vollständig realisieren. Damit bestätigt sich der Trend der letzten Jahre, dass sich die Hochschulabsolventen vermehrt auch für kleinere Unternehmensberatungsfirmen interessieren.

Herausforderung Digitalisierung

An der Digitalisierung kommt niemand vorbei, wie die Gastbeiträge und das Interview mit drei Consultants der neuen Generation zeigen. Strategische Fragen rücken dabei vermehrt in den Vordergrund: "In der Digitalisierung sehen wir zwei Stossrichtungen: Erstens aus den Daten schlaue Geschäftsmodelle machen und zweitens die Effizienz erhöhen, um letztlich den Gewinn zu verbessern", so der CEO eines befragten Beratungsunternehmens.

Zur Studie

Die ASCO-Marktstudie 2018 umfasst das «klassische» Management Consulting, d.h. die Strategieberatung sowie die konzeptionelle und operative Unterstützung von Unternehmen. Die Studie basiert auf 44 ausführlichen und vertraulichen Interviews mit den CEOs der grössten Beratungsunternehmen in der Schweiz im März 2018, einer Online-Umfrage und weiterführenden Recherchen. Dies entspricht mit einer Abdeckung von rund 90 % des Marktvolumens annähernd einer Vollerhebung. Die ASCO-Studie 2018 kann unter www.asco.ch/asco-marktstudie-2018 heruntergeladen werden.

Die ASCO ist Landesvertreterin der Schweizer Unternehmensberater und Informationsdrehscheibe rund um alle Fragen des Management Consultings in der Schweiz.

Kontakt:

Romano Schalekamp CMC, ASCO-Vorstand und Co-Projektleiter der Studie

M: +41 79 213 42 43

E: rs@devas.ch